



16.01.2015/SG 3.1h

**Protokoll zur 1. Sitzung des Senats am 14.01.2015 in der Amtsperiode 2014 bis 2019
öffentlicher Teil**

Vorsitzender: Rektor
Beginn: 15:30 Uhr
Ende: 16:15 Uhr
Ort: Festsaal, Rektorat

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

- I.0 Konstituierung
- I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 60. Sitzung (Amtsperiode 2009 - 2014) am 12.11.2014 (öffentlicher Teil)
- I.2 Stellungnahme zur Vereinheitlichung der Abschlussurkunden an der TU Dresden
- I.3 Beschluss Senatskommissionen
- I.4 Erlass der ersten Satzung zur Änderung der Evaluationsordnung der TU Dresden
- I.5 Studienjahresablaufplan 2016/17
- I.6 Verschiedenes

I.0 Konstituierung

Der Rektor stellt fest, dass der Senat ordnungsgemäß geladen wurde und sich am heutigen Tage konstituiert.

I.1 Beschlüsse zur Tagesordnung und zum Protokoll der 60. Sitzung (Amtsperiode 2009 - 2014) am 12.11.2014 (öffentlicher Teil)

Der Vorsitzende stellt fest, dass seitens der Mitglieder des alten Senats keine Einwände gegen das rechtzeitig versandte Protokoll erhoben wurden. Es gibt keine Einwände seitens des neuen Senats. Damit ist das Protokoll der Sitzung des Senats am 12.11.2014 (öffentlicher Teil) bestätigt.

I.2 Stellungnahme zur Vereinheitlichung der Abschlussurkunden an der TU Dresden

Frau Odenbach und Frau Ullmann (beide Stabsstelle Kommunikation) stellen den aktuellen Entwurfstand für die Urkunden-Typen Bachelor sowie Master/Diplom/Promotion/Habilitation vor. Dieser Entwurfstand basiert auf den Rückmeldungen aus der Dekaneberatung im Dezember 2014. Insbesondere habe man sich darauf verständigt, das Schriftlogo *Technische Universität Dresden* bei Bachelorurkunden blau, bei allen anderen Urkunden silberfarben zu gestalten. Ebenfalls sei Einigkeit über die Papierqualität sowie die Papierfarbe erzielt worden. Zur Gestaltung der Namenszüge verständigt sich der Senat darauf, von den beiden vorgeschlagenen Varianten die schlankere Schriftversion zu empfehlen.

Herr Prof. Schach regt an, die den Urkundenkopf abteilenden Querstriche so zu gestalten, dass sie jeweils lückenlos vom linken zum rechten Rand reichen. Seitens der Stabsstelle Kommunikation wird darauf hingewiesen, dass hier mit Mehrkosten von 50% bei der Erstellung der Druckvorlagen zu rechnen sei, da in diesem Fall die zwischen diesen Linien platzierte Struktureinheit bereits im Urkundenvordruck vorgeprägt sein müsse (Fakultäten/Zentrale Einrichtungen/deutsche und englische Versionen). Die Prorektorin für Bildung und Internationales weist zudem auf die organisatorischen Mehrkosten bei dieser Variante hin, da so für jede zu erstellende Urkunde genau geprüft werden müsse, welche Druckvorlage verwendet werden kann.

Die vorgeschlagene Variante, die beiden Querstriche vollkommen wegzulassen, wird verworfen.

Auf die Nachfrage von Herrn Prof. Klein zur Mischung der zentrierten und nicht zentrierten Schrift Elemente in der Urkunde wird darauf verwiesen, dass die vorliegende Variante von den Dekanen vorgeschlagen worden sei.

In Abwägung der zu berücksichtigenden Kosten sprechen sich in einem über alle Mitglieder (stimmfähig/nicht stimmfähig) des Senats erhobenen Meinungsbild 24 Anwesende für die Variante verkürzter Querstriche aus. Zwei Anwesende sprechen sich weiterhin für die Variante mit durchgezogenen Querstrichen aus. Eine Stimme erhält der Vorschlag, durchgezogene Querstriche zu belassen, und zwischen den Querstrichen keinen Zwischentext zu verwenden.

Die Stabsstelle Kommunikation nimmt die Anregung von Frau Dekanin Niethammer (EW) auf, den Namenszug des Auszuzeichnenden nach Möglichkeit ein Stück weit nach unten zu setzen. Es wird allerdings darauf hingewiesen, dass die Größe des TU-Dresden-Siegels am Ende der Urkunde einen limitierenden Faktor darstelle.

Gegen die Verwendung der einheitlichen Urkunden unter Maßgabe der genannten Empfehlungen werden keine Einwände erhoben.

Anlage

I.3 Beschluss Senatskommissionen

Der Rektor erläutert den Sachstand.

Der Senat beschließt, dass die bis zur Konstituierung des Senats bestehenden Senatskommissionen

- Senatskommission Planung, Haushalt und Struktur,
- Senatskommission Forschung,
- Senatskommission wissenschaftlicher Nachwuchs,
- Senatskommission Gleichstellung und Diversity Management und
- Senatskommission Lehre

in unveränderter personeller Zusammensetzung kommissarisch im Amt belassen werden, bis die neuen Kommissionen des Senats arbeitsfähig sind (einstimmig).

I.4 Erlass der ersten Satzung zur Änderung der Evaluationsordnung der TU Dresden

Der Prorektor für Universitätsplanung erläutert den Sachstand. Der Kern der Änderung beziehe sich darauf, Lehrberichte künftig in einem zweijährigen anstelle eines einjährigen Turnus zu erstellen.

Der Senat erlässt die anliegende erste Satzung zur Änderung der Evaluationsordnung der TU Dresden auf der Grundlage von § 9 Abs. 5 i.V.m. § 14 Abs. 3 S. 2 SächsHSFG (einstimmig).

I.5 Studienjahresablaufplan 2016/17

Die Prorektorin für Bildung und Internationales erläutert den Sachstand.

Der Senat beschließt den vorgeschlagenen Ablaufplan für das Studienjahr 2016/2017 sowie den Termin 17. Mai 2017 für den Dies academicus (einstimmig).

I.6 Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt *Verschiedenes* gibt es keine Wortmeldungen.



Prof. Dr.-Ing. habil. DEng/Auckland
Hans Müller-Steinhagen

Protokoll: i.V.



Robert Denk
pers. Referent d. Rektors



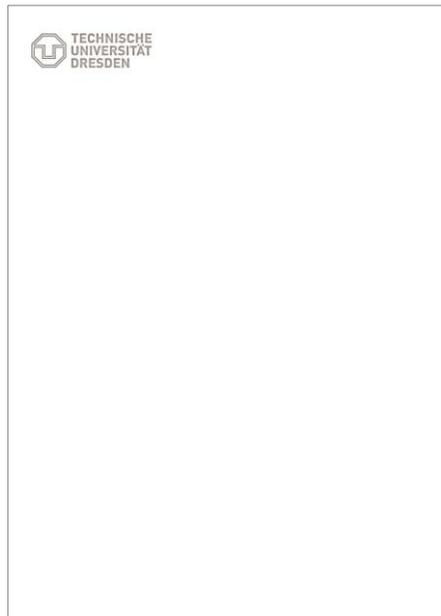
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Vereinheitlichung der Urkunden der TU Dresden

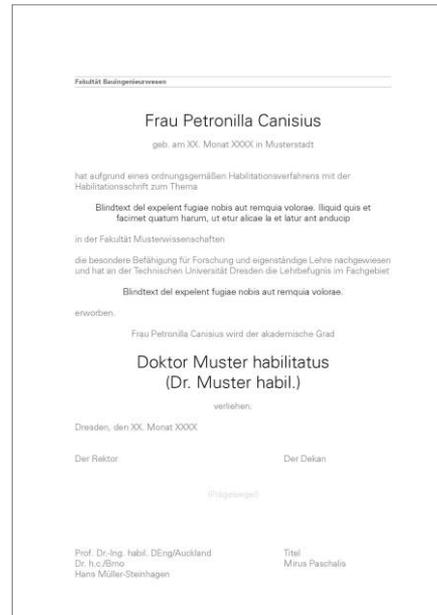
Einheitlichkeit – Fälschungssicherheit – Wertigkeit

Januar 2015

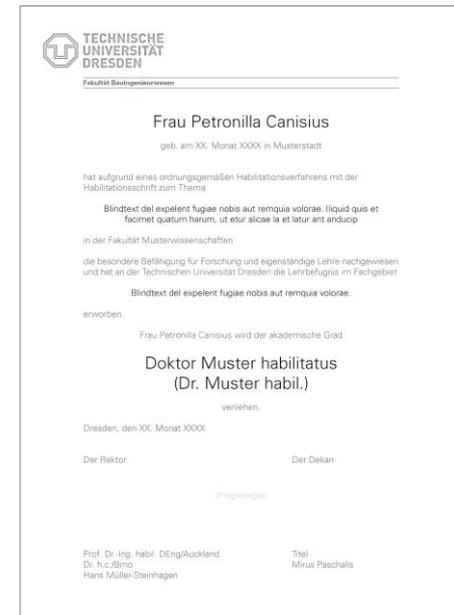
Grundsätzliches Vorgehen



+



=



Mit Logo bedrucktes
Papier wird zentral
bereitgestellt

Eindruck in Prüfungs-
ämtern/Prüfungs-
verwaltenden
Stellen/Dekanaten

Kriterien erfüllt

- Wertigkeit und Unterscheidbarkeit
- Einheitlichkeit und Corporate Design
- Fälschungssicherheit und Beständigkeit

→ Erfüllung aller Kriterien stellt Repräsentativität der Urkunden sicher und honoriert die Leistungen zum Erreichen des Abschlusses durch hochwertige Dokumente

Wertigkeit und Unterscheidbarkeit

- Unterscheidung zwischen zwei Urkunden-Typen für Bachelor sowie für Master/Diplom/Promotion/Habilitation durch
 - hochwertiges Designpapier mit unterschiedlichen Papierstärken (200g vs. 240g)
 - unterschiedliche Farbigkeit und Verarbeitung des Logos (blaues Logo vs. Silberprägung des Logos)

→ Höherwertige Urkunden für höhere akademische Grade

Einheitlichkeit und Corporate Design

- Layout gemäß CD
(Logo oben links; Querbalken; Text linksbündig ausgerichtet zur linken Kante des Schriftzuges im Logo; Besonderheit: Name und Abschluss durch Zentrierung betont)
- zentral bereitgestellte Vordrucke garantieren:
 - einheitliche Farbigkeit des Logos
 - feste Platzierung des Logos
 - einheitliche Papiersorte
- Einheitliche Mindestinhalte der Urkunden sind mit SG 3.2 bzw. SG 3.4 abgestimmt
- Einheitliche Schreibweise der akademischen Grade liegt zuständigkeithalber bei SG 3.2

→ „Ausreißer“ sind schnell und einfach zu erkennen

Fälschungssicherheit und Beständigkeit

- auf beiden Urkunden-Typen: Siegel des Rektors
- Sicherheitsmerkmal Urkunden-Typ Master/Diplom/Promotion/Habilitation: Silberprägung des Logos
- alterungsbeständiges Designpapier nach DIN ISO 9706 sowie ANSI/NISO Z 39.48; FSC-zertifiziert

→ Fälschungssicherheit und Beständigkeit erhöht

Nächste Schritte

- Drucktest in Prüfungsämtern/Prüfungsverwaltenden Stellen/Dekanaten
→ Feedback bzgl. Handhabung Papier und Qualität Druckbild
- Anpassung des Zeugnis-Layouts an die Urkunden



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

Vielen Dank.